

Ella Lamper

Europa und die EU. Überblick der
Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

Vorlesungsmitschrift

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2013 GRIN Verlag
ISBN: 9783668234437

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/324048>

Ella Lamper

Europa und die EU. Überblick der Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Inhaltsverzeichnis

1. Vorlesung.....	3
1.1 Ausgangslage	3
1.2 Europa in der Zwischenkriegszeit (Rückblick)	3
1.3 Ost-West Konflikt	5
1.4 Die europäische Integration als Gegenstand der Forschung	7
2. Vorlesung.....	9
2.1 US-amerikanisches Aufbauprogramm: Marshallplan und OEEC Gründung.....	9
2.2 Forschungskontroversen	14
3. Vorlesung: Sicherheitspolitische Voraussetzungen: Bündnispolitik im Kalten Krieg	16
3.1 Regional	16
3.2 Atlantisch.....	18
4. Vorlesung: Ideengeschichtliche Voraussetzungen- Ausformungen europäischer Identität.....	22
4.1 Europaidee/ Europabewegung.....	22
4.2 Europarat.....	24
4.3 Ebenen von Identität in ihrer Überlagerung	25
5. Vorlesung: Erste Integrationsschritte- Europäische Gemeinschaft in Kohle und Stahl	28
5.1 Motive FRs	28
5.2 Deutsche Motive	30
5.3 Vertragskonstruktion Montanunion(=Gemeinschaft für Kohle und Stahl).....	31
6. Vorlesung.....	33
6.1 Plevan Plan	33
6.2 Konzeption der europäischen Verteidigungsgemeinschaft und der damit verbundenen europäischen, politischen Gemeinschaft	36
6.3 Scheitern der EVG und Auffanglösung	39
6.4 Sowjetunion.....	41
6.5 Die Gründung des Warschauer Paktes 1955.....	42
7. Vorlesung: Vertiefung der wirtschaftlichen Integration- EWG und EURATOM	44
7.1 Integrationskonzepte	44
7.2 Spaak-Bericht.....	47
7.3 EWG Konstruktion	49
9. Vorlesung: EFTA.....	51
9.1 Verhandlungen über die große Freihandelszone (zw. EWG & übrigen OEEC Ländern).....	51
9.2 Gründung der EFTA	55

9.3 Antrag GBs auf Mitgliedschaft in der EWG	57
10. Vorlesung.....	58
10.1 Europakonzept De Gaulles	58
10.2 Europäische politische Union	60
11. Vorlesung.....	63
12. Vorlesung.....	71
12.1 Europäische Gemeinschaft, nach 1967 (seit 1967: EG).....	71
14. Vorlesung.....	79
15. Vorlesung.....	86

1. Vorlesung

1.1 Ausgangslage

- Ausgangslage
 - Strukturwandel Europas: seit den ausgehenden 40er Jahren kaum Ähnlichkeit zur Zwischenkriegszeit
 - Europa in der Zwischenkriegszeit: bis 1945 ein politischer Großraum ohne wirksame staatenübergreifende Organisation
 - Die Politik, besonders im Westen, Europas wurde von den Erfahrungen der Zwischenkriegszeit konzipiert
 - D.h. die Fehlentscheidungen von 1918 sollten nicht wiederholt werden

1.2 Europa in der Zwischenkriegszeit (Rückblick)

- Völkerbund
 - Zwischenstaatliche Organisation mit Sitz in Genf
 - Entstand als Ergebnis der Pariser Friedenskonferenz nach dem 1. WK
 - 1919 auf Anregung des Präsidenten Wilson gegründet
 - (s. Wilsons 14 Punkte Programm von 1918)
 - Ziel: Friedensicherung durch schiedsgerichtliche Beilegung internationaler Konflikte, internationale Abrüstung
 - Sollte einen international gültigen Wertekanon in der Außen- und Sicherheitspolitik begründen
 - Handlungsfähigkeit war sehr eingeschränkt weil jedes Land ein Vetorecht hatte und die USA kein Mitglied waren
 - DE trat 1926 (nach den Locarno Verträgen) bei, war vorher ausgeschlossen
 - Sowjetunion war bis 1934 ausgeschlossen
 - Wurde 1946, nach dem 2. WK und nach Gründung der UNO aufgelöst
 - Scheiterte weil USA nicht beigetreten war und weil in Europa die Tradition der autonomen nationalstaatlichen Außenpolitik überwog

- Realismus, Idealismus & Wilson
 - Realismus und Idealismus sind Grundorientierungen des politischen Verhaltens
 - Wilson war Idealist
 - Idealistische Denkweise glaubt an...
 - Den Fortschritt der Menschheit
 - Das Gute im Menschen
 - Die menschliche Vernunft
 - Rationale Argumente
 - Die Lernfähigkeit des Menschen
 - An eine Friedenswahrung durch Kompromisse bei Interessenskonflikten zwischen Staaten
 - Realismus
 - Gegenposition zum Idealismus
 - Wurde nach 1945 in der Politikwissenschaft entwickelt

- Sieht die Welt durch das Schlechte beherrscht
- Amerika/Wilson & Liberalismus
 - Wirtschaftlicher Liberalismus: Privateigentum, freier Wettbewerb und Freihandel sind grundlegende Voraussetzungen für die Schaffung gesellschaftlichen Wohlstands
→ Handelsverflechtung der Nationen führt zum Wohlstand aller
 - Freihandelsbewegung in Amerika als wirtschaftliches Gegenstück zum kantischen Idealismus
 - Der Freihandel setzt eine liberale und demokratische Verfassung voraus
 - Wilson wollte die Ideologie des anglo-amerikanischen Liberalismus als Ordnungssystem für Wirtschaft, Außenpolitik und Verfassung der Staatengemeinschaft des Völkerbundes auferlegen
 - Wilson hat den amerikanischen Kriegseintritt 1917 als Kreuzzug für die Demokratie legitimiert
 - Locarno Verträge
 - Sind völkerrechtliche Vereinbarungen
 - 1925 kam es mit den Locarno Verträgen, mithilfe Amerikas, vorübergehend zu einer Überwindung des Gegensatzes bzw. Hauptkonflikts in Europa: dem deutsch-franz. Gegensatz
 - Ebneten der wirtschaftlichen Integration den Weg
 - Es kam zw. Deutschen, franz., belgischen und luxemburgischen Unternehmen zu Kartellen in der Kohle- und Stahlproduktion
 - Folge: Aufteilung der Märkte, Preisabsprachen
→ wirtschaftliche Integration, ABER nicht durch Regierungshandeln wie nach 1950 sondern durch Zusammenschlüsse privatwirtschaftlicher Unternehmen
 - Völkerrecht
 - Völkerrecht: überstaatliche aus Prinzipien und Regeln bestehende Rechtsordnung, durch die die Beziehung der Staaten auf der Grundlage der Gleichrangigkeit geregelt wird
 - Wurde 1919/20 durch die Pariser Friedensverträge ins Werk gesetzt
 - Wurde zerstört als Diktatoren andere Länder annektierten (besetzten)
 - Das Völkerrecht der Versailler Vertrags zerbrach endgültig als Hitler und Stalin 1939 ein Bündnis schlossen
 - Mit den geheimen Zusatzpartikeln des Paktes wurden das Baltikum und Südosteuropa unter den beiden Diktatoren aufgeteilt
→ stürzte Europa in einen neuen Krieg
 - Nachkriegskonstellation (Entstand 1941-1948 und blieb bis 1990 erhalten)
 - 1941: Angriff DEs auf die Sowjetunion, Eintritt der USA in den Krieg
 - 1941 Anti-Hitler Koalition aus den USA, GB und Sowjetunion
 - 1941 wurde die Atlantik-Charta verkündet, auf deren Basis die USA Krieg führten

➤ Atlantik-Charta

- Verkündet die Kriegsziele der westlichen Alliierten, in ihr werden Grundzüge einer Nachkriegsordnung fixiert, fordert ein Selbstbestimmungsrecht der Völker und die Liberalisierung des Welthandels zur Vermeidung einer Weltwirtschaftskrise
 - Selbstbestimmung d. Völker: Regierungsform frei wählbar
 - Alle Menschen sollen frei von Furcht und Mangel leben
- War Roosevelts „aktualisierte Version des 14 Punkte Planes von Wilson“
- GB und USA verzichteten auf territorialen Erwerb

→ Darin geht es um die amerik. Vorstellung von Freiheit und Demokratie und um Amerikas Mission: Demokratisierung der Kriegsgegner DE und Japan

➤ Konferenz in Jalta (Anfang 1945)

- Treffen von USA, GB und Sowjetunion
- Der Gegensatz zwischen USA und Sowjetunion trat hervor
 - Roosevelt und Churchill verlangten für Osteuropa (das von Moskau besetzt wurde) demokratische Regierungsformen
 - Grundsatz der Atlantik Charta wird damit bestätigt
 - Stalin ging nur formal auf die Prinzipien ein
- Roosevelt und Churchill erkannten die von Stalin geforderten Grenzen für Polen an

1.3 Ost-West Konflikt

➤ Ost-West Konflikt

- Spannungsverhältnis: Sowjetunion - nicht kommunistische Staaten
- Blockbildung um die Supermächte USA und UdSSR
 - Vollzieht sich zunächst in Europa, ausgehend von den Konflikten über die Zukunft DEs und Mitteleuropas
 - Erste Gegensätze traten bereits auf der Potsdamer Konferenz auf
 - Den Gegensatz verschärfte der Marshallplan und die Gründungskonferenz des Kominform, die den unversöhnlichen Gegensatz zw. Imperialismus und Sozialismus proklamierte
 - Mit der Berlin Blockade, der Bildung der NATO und der Gründung der beiden deutschen Staaten war die Spaltung DEs und Europas in zwei feindliche Blöcke vollzogen
 - „Eiserner Vorhang“ als Metapher für die Blockbildung

➤ Politik: USA

- Roosevelts Konzept: 4 Welten Politik bzw. die „integrative Lösung“ / „One-World-Konzeption“
 - Enge Kooperation der 4 Siegermächte (USA, GB, FR, Sowjetunion) des 1. Weltkrieges um die Konflikte in der Welt zu steuern und nicht entstehen zu lassen
 - sicherte den Vorrang der USA in der Welt
- Nach 1945 übernahmen die USA die imperiale Vormachtstellung GBs immer mehr